

# Digitale Revolution: Reformvorschläge für eine global wettbewerbsfähige und verantwortliche Schweiz

## Vom digitalen Aufbruch Schweiz Ende Januar 2017 zu einem mehrheitsfähigen Reformpaket 2018

Referat im Rahmen der Veranstaltungsreihe DIGITALE WELT-Analoge Erfahrung  
des Forums für Universität und Gesellschaft

Universität Bern, 4. November 2017

Christoph Koellreuter  
Initiant, Vizepräsident und Programmleiter der Fondation CH2048  
[www.christoph-koellreuter.ch](http://www.christoph-koellreuter.ch)  
[www.ch2048.ch](http://www.ch2048.ch)

### Dokumentationsversion

## Inhaltsverzeichnis

1. **Fondation CH2048: wir wollen, dass die moderne Schweiz ihren 200. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern kann. Was verstehen wir unter bester Gesundheit?**
2. **Fondation CH2048: was ist sie und was macht sie?**
3. **Die Schweiz nimmt bei der rasch voranschreitenden Digitalisierung in ihren Schlüsselbranchen keine Spitzenstellung ein: Auslöser des zweiten Reformprojekts der Fondation**
4. **Das zweite Reformprojekt der Fondation CH2048 zur digitalen Revolution 2017 - 2023: Stand der Arbeiten und der Perspektiven am 20. Oktober 2017**
5. **Eine Vorschau auf den im März 2018 erscheinenden CH2048 Sozialpartner Innovationsreport**
6. **Die Fondation CH2048 und ihr zweites Reformprojekt: die Akteure**
7. **Der CH2048 Fahrplan ab 4. November 2017**

## 1. Fondation CH2048: was verstehen wir unter bester Gesundheit der Schweiz?

- **Eine global wettbewerbsfähige Schweiz:**  
Weiterhin in der Spitzengruppe aller Länder der Welt
- **Eine verantwortliche Schweiz:**  
Eine Schweiz bzw. Bürgerinnen und Bürger, die alle fünf Dimensionen der Verantwortung ernst nehmen:
  - Selbstverantwortung
  - Verantwortung gegenüber den Schwächeren
  - Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen auf allen Ebenen:  
Gemeinde, Kanton, Eidgenossenschaft, Europa, Welt
  - Verantwortung gegenüber der natürlichen Umwelt
  - Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen
- Für die Fondation CH2048 sind alle fünf Dimensionen der Verantwortung wichtig: keine darf auf 0 % oder 100 % gesetzt werden.
- Natürlich werden die verschiedenen Dimensionen der Verantwortung im Parteienspektrum unterschiedlich gewichtet.

## 2. Fondation CH2048: Was ist sie und was macht sie?

- Die Fondation CH2048 ist eine Allianz für eine global wettbewerbsfähige und verantwortliche Schweiz und erarbeitet
  - **Reformvorschläge zu wichtigen Herausforderungen unseres Landes,**
  - die sie im Rahmen von Reformprojekten faktenbasiert und breit abgestützt entwickelt und die eine Chance haben, zumindest in der nächsten Legislaturperiode (2019 – 2023), eine Mehrheit auf sich zu vereinigen.
  - **Die Fondation CH2048 ist parteiübergreifend, aber nicht neutral: sie ergreift Partei für die Schweiz.**
  - Die historische Erfahrung zeigt, dass der weltzugewandte schweizerische Nationalstaat, der möglichst viel selber regelt, ohne sich unnötig abzuschotten, nach wie vor ein Erfolgsmodell ist.
  - Dieses Erfolgsmodell gilt es zu sichern und auszubauen.

### 3. Die Schweiz nimmt bei der rasch voranschreitenden Digitalisierung in ihren Schlüsselbranchen keine Spitzenstellung ein: Auslöser des zweiten Reformprojekts der Fondation CH2048

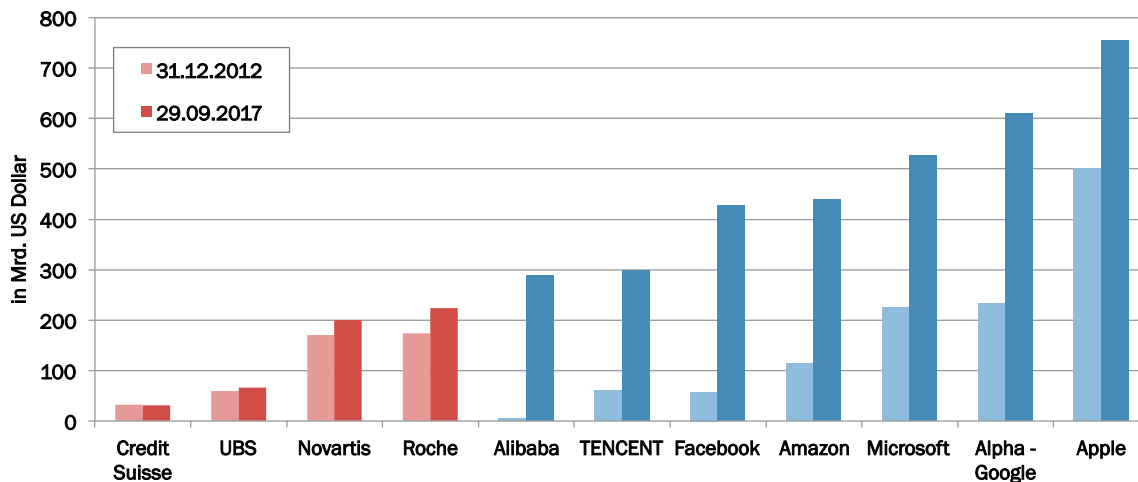
- Im Jahr 2016 hat die Fondation CH2048 auf der Basis der zweiten öffentlichen Tagung und eines Workshops ihre zweite Entwicklungsetappe **mit der Suche nach den volkswirtschaftlich und politisch wirksamsten Reformvorschlägen für eine innovativere Schweiz** eingeleitet.
- Dies vor allem aus folgenden zwei Gründen:
  - Entgegen der gängigen Meinung ist die **Schweiz beim Ergebnis der Innovationstätigkeit – wie sie etwa mit der Höhe der Arbeitsproduktivität gemessen werden kann – nicht top.**
  - Dies zeigt sich auch darin, dass die **Schweiz bei der rasch voranschreitenden Digitalisierung – insbesondere in einigen ihrer Schlüsselbranchen – keine globale Spitzenstellung** einnimmt.
- In der Folge hat der Stiftungsrat am 19. Dezember 2016 beschlossen, das längerfristig angelegte zweite CH2048 **Reformprojekt „Digitale Revolution: Reformvorschläge für eine global wettbewerbsfähige und verantwortliche Schweiz“** zu starten.

### Digitale Revolution: Was ist anders geworden?

1. **Räumliche und zeitliche Verbreitung von Ideen, Informationen und Daten: heute global und sofort, früher während langer Phasen räumlich beschränkt und deutlich langsamer.**
2. **Wissen: heute strategisch wichtigster Produktionsfaktor (früher: Kapital und Arbeit).**
3. **Digitale Revolution: rascher Übergang von der Industrie – und Dienstleistungswirtschaft zur Big Data – sowie Algorithmen – und Artificial Intelligence getriebenen Knowledge Economy.**
4. **Die USA (insbesondere an der Westküste) gefolgt von asiatischen und nordeuropäischen Ländern haben es bis jetzt verstanden diese Faktoren deutlich besser in Wert zu setzen als die Schweiz.**

## Digitale Revolution im Urteil der Börse: US-amerikanische und chinesische Digitale versus Schweizer Flaggschiffe

Börsenkapitalisierung in Mrd. US Dollar vom 29.9.2017 in Vergleich zum 31.12.2012

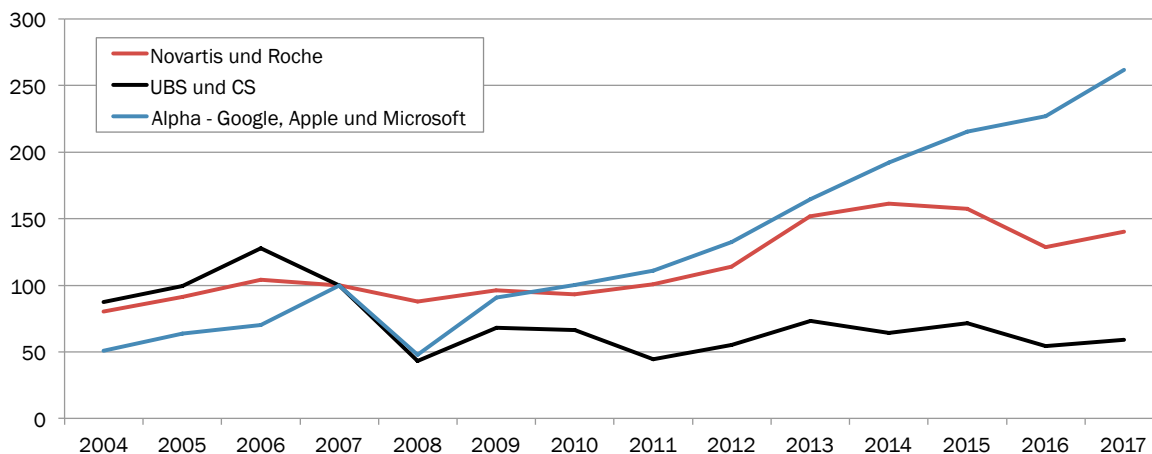


Anmerkung: Börsenkapitalisierung in Mrd. US Dollar vom 29.09.2012 in Vergleich zum 31.12.2012

Quelle: Bloomberg

## Im Urteil der Börse: Beschleunigung der digitalen Revolution in den letzten zehn Jahren

Börsenkapitalisierung in Mrd. US Dollar  
2007 = 100, Zeitraum 2004 - 2017



Anmerkung: Börsenkapitalisierung in Mrd. US Dollar, 2007 = 100, Zeitraum 2004 - 2017

Quelle: Bloomberg

## Warum ist die Höhe der Bruttowertschöpfung pro Arbeitsstunde bzw. die Stundenproduktivität von Schlüsselbranchen so wichtig ?

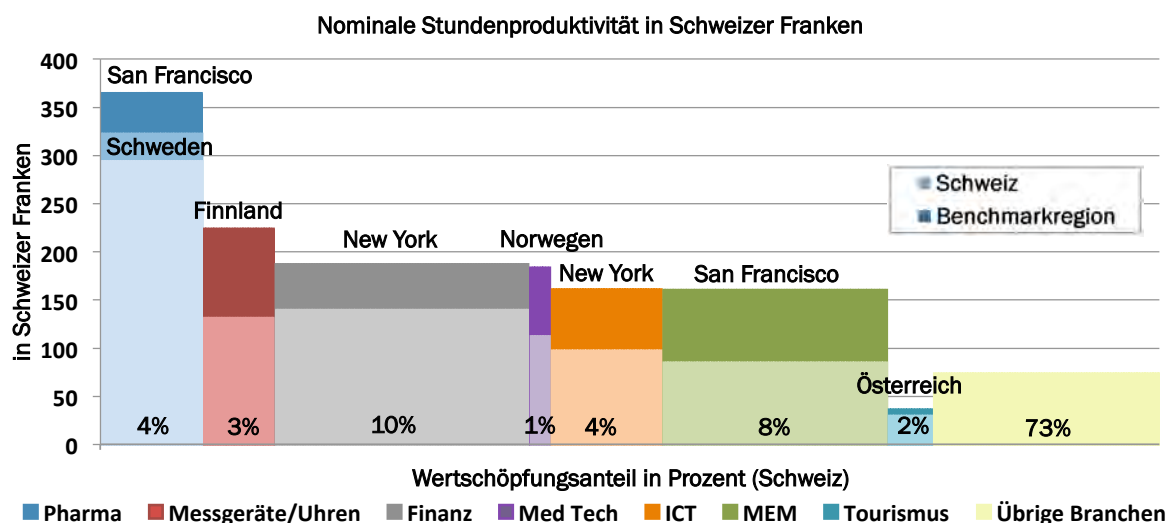
Es sind die mehrheitlich im Export tätigen Branchen, die sogenannten **Schlüsselbranchen** (Pharma, Finanzsektor, Uhren, MedTech, ICT, MEM und Tourismus), denen es gelingen muss,

- eine **sehr hohe Arbeitsproduktivität (Bruttowertschöpfung pro Arbeitsstunde)** dank Produkt- und Prozessinnovationen zu realisieren.
- Die digitale Revolution ist in diesem Zusammenhang die grosse Chance der Schweiz.

Der Produktivitäts- und Innovationserfolg der Gruppe der Schlüsselbranchen erlaubt der Schweiz

- **gute Löhne** zu bezahlen, **attraktiv für Investoren** zu bleiben und **genügend Steueraufkommen** zu generieren, das die Finanzierung sämtlicher öffentlicher Aufgaben erlaubt.
- **die Kosten der weniger produktiven Branchen zu tragen**, die aber eine **zentrale Rolle für die sehr hohe Lebensqualität** der Schweiz spielen.

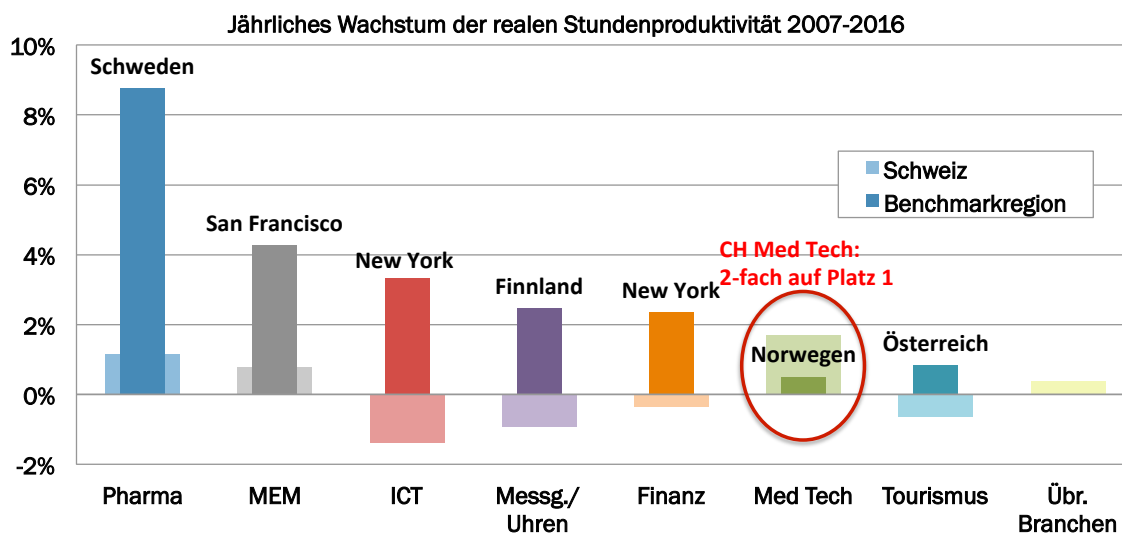
## Schweizer Schlüsselbranchen im digitalen Wettbewerb: beim Innovationsergebnis bzw. der Stundenproduktivität nicht bei den Besten



Anmerkung: Nominale Wertschöpfung pro Arbeitsstunde in CHF (zu laufenden Preisen und Wechselkursen)

Quelle: BAK Economics, OECD, National Statistical Offices, OEF

## Schweizer Schlüsselbranchen im digitalen Wettbewerb: beim Wachstum der realen Stundenproduktivität nicht bei den Besten



Anmerkung: In Prozent pro Jahr (zu Preisen des Vorjahres)  
Quelle: BAK Economics, OECD, National Statistical Offices, OEF

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

Zehn Monate nach dem Start des zweiten Reformprojekts präsentieren sich der Stand und die Perspektiven der Arbeiten wie folgt:

### 1. Es liegt die Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf in der Schweiz» vor.

- Die Studie fokussiert auf **Querschnittsthemen**,
- **bei denen die digitale Transformation zu sozialen Disruptionen führen könnte.**

### 2. Auf Basis der im Rahmen der Studie entwickelten 14 Reformoptionen bzw. – Bausteine

- wurde von rund 75 Persönlichkeiten (Projektpartner, Mitglieder des Stiftungs- und Beirates)
- **das Reformpaket 2017 geschnürt**,
- das am 20.10.2017 vom Stiftungsrat genehmigt wurde.

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

3. Das **Reformpaket 2017** dient nun als
  - **Diskussionsbasis** für dessen
  - **Konkretisierung in den Bereichen der NEUEN SOZIALPARTNERSCHAFT, des Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts** sowie den damit verbundenen steuerlichen Aspekten.
  
4. **Zentraler Gegenstand des Dialogs der Sozialpartner im Rahmen der Neuen Sozialpartnerschaft muss die digitale Transformation und Innovation** sowie die Bewältigung ihrer Konsequenzen sein.
  - Um die Sozialpartner darin zu unterstützen wird die Fondation CH2048 einen
  - **CH2048 Sozialpartner Innovationsreport** entwickeln, laufend verbessern sowie jährlich herausgeben und zur Diskussion stellen.

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

### 1. Datennutzung und Datenschutz:

- **Zulassung einer innovativen Nutzung auch von personenbezogenen Daten** unter Respektierung eines angemessenen Persönlichkeitsschutzes.
- **Übernahme EU-Recht** nur soweit, wie dies für die Akzeptanz des schweizerischen Datenschutzes durch die EU notwendig ist. CH Unternehmen brauchen Marktzugang.
- **Öffentliche und private Unternehmen**, die zueinander im Wettbewerb stehen, müssen gleich behandelt werden.
- **Die Vorlage des Bundesrates** entspricht weitgehend diese Vorstellungen.
- Nach der Präsentation des Reformpakets 2017 **erübrigt sich demnach zumindest z.Zt. eine Weiterverfolgung dieses Themas durch die Fondation CH2048.**

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

### 2. Marktmachtregulierung:

- Digitale Plattformen können aufgrund von Netzwerkeffekten sehr rasch wachsen sowie globale monopolartige Stellungen erreichen.
- **Der Handlungsspielraum von nationalen Wettbewerbsbehörden ist deshalb eingeschränkt.**
- **Das Thema wird von der Fondation CH2048 z.Zt. nicht mehr weiterverfolgt.**

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

### 3. Steuerrecht:

- Das geltende Steuerrecht ist grundsätzlich auch für die digitale Wirtschaft tragfähig; die Digitalisierung erfordert deshalb kurz- und mittelfristig keine Anpassungen.
- **Längerfristig sind jedoch Entwicklungen denkbar, welche das Steuersubstrat erheblich aushöhlen können**, insbesondere das Wachstum von online-Dienstleistungen aus dem Ausland.
- **Das Thema bleibt auf dem Radar der Fondation CH2048**



## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

### 4. Haftungsrecht und Strafrecht:

- Die digitale Entwicklung führt zu einer Reihe von offenen Fragen, insbesondere was die Zuordnung der Verantwortlichkeit bei Schadenfällen und bei kriminellen Handlungen im Internet betrifft.
- **Diese Unklarheiten betreffen jedoch nicht die Grundsätze des geltenden Haftungs- und Strafrechtes.**
- Offene Fragen müssen vielmehr durch die Gerichtspraxis und allenfalls durch die Anpassung von Spezialgesetzen gelöst werden.
- **Das Thema wird von der Fondation CH2048 z.Zt. nicht mehr weiterverfolgt.**

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

### Ergebnisse der **CH2048 Metastudie zu den Folgen der Digitalisierung für den Schweizer Arbeitsmarkt:**

- dank flexiblem Arbeitsmarkt, dualem Bildungssystem, gelebter Sozialpartnerschaft und gut ausgebauten Sozialversicherungen
- **positiver Nettoeffekt der Digitalisierung/Automatisierung auf die Beschäftigung in der Schweiz**

### Allerdings:

- **Starke Zunahme neuer Arbeitsformen** (Crowdworking, Mikrounternehmen, projektbasierte Arbeit etc.)
- **Immer weniger traditionelle, langfristig stabile Erwerbskarrieren:** Phasen selbstständiger, unselbständiger Erwerbstätigkeit, Weiterbildung, Arbeitslosigkeit wechseln sich ab, immer mehr Personen mit mehreren Arbeit- und Auftraggebern.

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

In der Studie und im Reformpaket 2017 finden sich folgende **Reformideen**, die nun den Projektpartnern der Phase 2 (2017/18) des CH2048 Reformprojekts zur digitalen Revolution zur Prüfung und ggf. Konkretisierung im Blick auf die Schnürung des Reformpakets 2018 vorgelegt werden sollen:

- **Neue Sozialpartnerschaft**
  - Intensive Dialoge über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplätze
  - Arbeitnehmervertreter als Dienstleister für Erwerbstätige in neuen Arbeitsformen
  - verstärkter Aufbau unternehmensinterner Hausverbände
  - flankierende Massnahmen des Staates: z.B. Definition und Propagierung von **«best practices» des Umgangs mit den Herausforderungen der digitalen Transformation durch die Sozialpartner**

## 4. Das zweite Reformprojekt: Der Stand der Arbeiten und die Perspektiven am 20.10.2017 Studie «Digitale Transformation und Reformbedarf»

In der Studie und im Reformpaket 2017 finden sich folgende **Reformideen**, die nun den Projektpartnern der Phase 2 (2017/18) des CH2048 Reformprojekts zur digitalen Revolution zur Prüfung und ggf. Konkretisierung im Blick auf die Schnürung des Reformpakets 2018 vorgelegt werden sollen:

- **Sozialversicherungsrecht**
  - Lancierung eines Zertifizierungssystems für digitale Plattformen: z.B. Einhaltung der GAV-Mindeststandards der Branche
  - Sozialversicherungsrechtliche Gleichstellung diverser Arbeitsformen
  - Arbeitsversicherung anstelle Arbeitslosenversicherung

## 5. Das zweite Reformprojekt: Vorschau auf den CH2048 Sozialpartner Innovationsreport März 2018

Die digitale Innovation wird dann beschleunigt und von allen mitgetragen, wenn sich zwei Gruppen an vorderster Front dafür engagieren:

- **Die Sozialpartner aller Ebenen**
  - Sie können sehr viel rascher auf Veränderungen sozialverträglich reagieren als der Gesetzgeber.
  - Zudem sind sie über Ihre Verbände an vorderster Front in der politischen Willensbildung auf kantonalen und Bundesebene involviert.
- **Die Kantone**
  - Sie sind viel näher am Puls der Unternehmen und der Erwerbstätigen als der Bund und können rascher wie auch situationsadäquater gestalten und reagieren.
  - Zudem sind sie massgebliche Akteure in der politischen Willensbildung auf Bundesebene.

## 5. Das zweite Reformprojekt: Vorschau auf den CH2048 Sozialpartner Innovationsreport März 2018

Dieses Innovationsreporting dient der Fondation CH2048 und ihren Partnern zur **Identifikation von Handlungsbedarf**

- sei dies als Grundlage für CH2048 Reformprojekte oder
- als Impulsgeber für Reformbestrebungen anderer Akteure

Das Innovationsreporting wird dabei von der Idee getragen, dass

- man von **den Besten lernen kann und**
- **damit hilft, die Wahrnehmung für einen allfälligen Reformbedarf signifikant zu verbessern.**
- und: „What gets measured gets done!“

## 5. Das zweite Reformprojekt: Vorschau auf den CH2048 Sozialpartner Innovationsreport März 2018

Der CH2048 Sozialpartner Innovationsreport, der sich an den Index of the Massachusetts Innovation Economy» ([www.masstech.org/index](http://www.masstech.org/index)) anlehnt, **wird 4 Gruppen von Indikatoren unterscheiden: Innovations-Ergebnisse, -Prozesse, Ressourcen und -Voraussetzungen.**

**Dabei geht es immer um den Vergleich der Schweiz mit der besten Region /dem besten Land aus einer Gruppe von rund 15 als Innovations Hotspots bekannter Regionen/Ländern mit minimal 5 / maximal 20 Millionen Einwohnern:**

- US Metropolitan Areas: San Francisco (inkl. Silicon Valley), Seattle, Boston und New York
- Skandinavien: Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden
- UK Metropolitan Area: London
- Deutsche Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern, Österreich
- Koreanische Metropolitan Area: Seoul
- Singapur, Honkong
- Schanghai, Israel (z.Zt. keine Daten bei den Innovationsergebnissen)

## 5. Das zweite Reformprojekt: Vorschau auf den CH2048 Sozialpartner Innovationsreport März 2018

### Regionen und Kantone Schweiz:

Interessieren als Teile von nationalen Schlüsselbranchenclusters sowie als Standorte von für die Schweiz als Ganzes zentralen Infrastrukturen und global relevanten Innovationsressourcen

- |                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| • Léman                    | VD, GE               |
| • Hauptstadtregion Schweiz | BE,FR,SO,VS,NE       |
| • BaselArea                | BS,BL,JU             |
| • Aargau                   | AG                   |
| • Zürich                   | ZH                   |
| • Zentralschweiz           | LU,ZG,SZ,NW,OW,UR    |
| • Ostschweiz               | SG,TG,AR,AI,SH,GL,GR |
| • Ticino                   | TI                   |

## 5. Das zweite Reformprojekt: Vorschau auf den CH2048 Sozialpartner Innovationsreport März 2018

### 1. Innovationsergebnisse

- Bruttowertschöpfung pro Arbeitsstunde
- Marktanteil (Anteil an der Bruttowertschöpfung am Aggregat Westeuropa/USA) für die 7 Schlüsselbranchen

### 2. Innovationsprozesse

- Patente
- Start-ups
- Gazelle Companies
- M&A

25

## 5. Das zweite Reformprojekt: Vorschau auf den CH2048 Sozialpartner Innovationsreport März 2018

### 3. Innovationsressourcen

- Attraktivität für Talente aus aller Welt
- Forschungsqualität der Hochschulen
- Qualität der Absolventen des Bildungssystems
- Ausgaben für Bildung, Forschung und Entwicklung
- Verfügbarkeit von Venture Capital: Seed, Early und Later Stage Capital

### 4. Voraussetzungen der Innovation: nicht alle Indikatoren per März 2018 verfügbar

- Fiskalisch-regulatorisches Umfeld
- Qualität der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur
- Globale Position bei der Regulierung der Möglichkeiten innovativer Datennutzung und informationeller Selbstbestimmung
- Globale Position in der Bewältigung der Herausforderung der steigenden Lebenserwartung
- Lebensqualität: CH Metropolen im Vergleich mit den Besten in der Welt
- Qualität und Innovationskraft der Sozialpartnerschaft
- Qualität und Innovationskraft der politischen Willensbildung: auch nach Kantonen

26

## 6. Die Fondation CH2048 und ihr zweites Reformprojekt: DER STIFTUNGSRAT



Gisèle Girgis-Musy



Myra Fischer-Rosinger



Ronald Joho-Schumacher



Christoph Koellreuter



Niklaus Honauer



Martin Landolt



Ursula Nord



Stefan Nünlist



Domenico Scala



Dori Schaer-Born



Marcel Tanner



Hans-Peter Wessels

## 6. Die Fondation CH2048 und ihr zweites Reformprojekt: DER BEIRAT



## 6. Die Fondation CH2048 und ihr zweites Reformprojekt: DIE PROJEKTPARTNER

### • Unternehmen



Julius Bär

medartis

RAIFFEISEN

### • Wissenschaft



### • Verbände



SwissBanking

Travail.Suisse



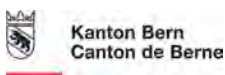
29

## 6. Die Fondation CH2048 und ihr zweites Reformprojekt: DIE PROJEKTPARTNER

### BaselArea:



### Hauptstadtregion Schweiz:



### Ostschweiz: (Phase 1)

Kanton St.Gallen





## 6. Die Fondation CH2048 und ihr zweites Reformprojekt: DAS PROJEKTTEAM



**Dr. Hans Werder**  
Leiter der Expertengruppe,  
Themenführer Neue Sozial-  
partnerschaft, ehem. Mitglied VR  
Swisscom (Bundesvertreter), Mitglied  
des Beirates der Fondation CH2048



**Dr. Niklaus Honauer**  
Themenführer Steuerrecht zusammen mit  
Peter Müller, Partner Tax & Legal PwC,  
Mitglied des Stiftungsrats der Fondation  
CH2048



**Dr. Stephan Vaterlaus**  
Operativer Projektleiter  
Geschäftsführer Polynomics



**Dr. Peter Müller**  
Themenführer Sozialversicherungs- und  
Arbeitsrecht, Themenführer Steuerrecht  
zusammen mit Niklaus Honauer,  
Projektbearbeitung,  
Senior Consultant Bolz&Partner



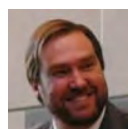
**Dr. Yves Schneider**  
Projektbearbeitung  
Bereichsleiter Polynomics



**Dr. Christoph Koellreuter**  
Themenführer CH2048 Sozialpartner  
Innovationsreport, Vizepräsident und  
Programmleiter der Fondation CH2048



**Patrick Zenhäusern**  
Projektbearbeitung  
Bereichsleiter Polynomics



**Dr. Christoph von Arb**  
Projektbearbeitung CH2048 Sozialpartner  
Innovationsreport  
Präsident International Initiatives Tripleye,  
ehem. Wissenschaftskonsul der Schweiz.  
Eidgenossenschaft in Boston, Mitglied  
des Beirates der Fondation CH2048

## 7. Der CH2048 Fahrplan ab 4. November 2017

- 28. Nov 2017** **Networking Event** der Fondation CH2048 im FHNW Campus Olten für  
Projektpartner, an einer Projektpartnerschaft Interessierte, Mitglieder des Stiftungsrates,  
des Beirates und des Förderkreises zum Reformpaket 2017 und zum Start der Phase 2  
des Reformprojekts zur digitalen Revolution
- 22. März 2018** **Vierte öffentliche Tagung der Fondation CH2048 in Zug oder Luzern mit Fokus**  
**auf die Resonanz auf das Reformpaket 2017 und erste Diskussion der**  
**Schwerpunkte in der Phase 2 der Projektumsetzung. Präsentation und Diskussion**  
**der ersten Ausgabe des CH2048 Sozialpartner Innovationsreports**  
**Das Forum für Universität und Gesellschaft der Universität Bern wird dazu einladen**
- Mai 2018** **Networking Event** der Fondation CH2048 im FHNW Campus Olten für  
Projektpartner, Mitglieder des Stiftungsrates, des Beirates und des Förderkreises  
zum Arbeitsstand in Phase 2
- 17./18. 8. 2018** **Workshop** der Projektpartner sowie der Mitglieder des Stiftungsrates und des  
Beirates: **Schnürung des Reformpakets 2018 im Stadthaus Olten**
- Oktober 2018** **Genehmigung** des Reformpakets 2018 durch den Stiftungsrat
- November 2018** **Einspeisung des Reformpakets 2018 in die politische Diskussion** durch den  
Stiftungsrat und die Projektpartner